



AMT:	6
Sachgebiet:	63
Vorlagen.Nr.:	179/2010
Datum:	15.09.2010

Sitzungsvorlage an den

Finanzausschuss	21.09.2010	öffentlich	zur Vorberatung
Stadtrat	30.09.2010	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 15.09.2010 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 15.09.2010 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Hilmar Hein	Zimmer:	43
E-Mail:	hilmar.hein@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-6302
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

Sportzentrum Sickergrund;
hier: Sanierung der Freisportanlage

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der Freisportanlage Sickergrund entsprechend nachfolgender Vorgehensweise umzusetzen.
 - a) Vergabe der Ingenieurleistungen im September 2010
 - b) Planung und Ausschreibung Oktober/November 2010 einschl. Prüfen der Fördermöglichkeiten
 - c) Vergabe bzw. Baubeginn Anfang 2011

Sachvortrag:

1. Ausgangslage:

- a) Die Freisportanlage im Sickergrund wurde im Jahr 1980 errichtet. Die notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Belägen der Laufbahn und der Nebenanlagen haben in den letzten Jahren altersbedingt stetig zugenommen. Einzelne Abschnitte im Bereich der 100 m Laufbahn mussten aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die Anlage kann jedoch zum Training genutzt werden.

- b) Im Rahmen der ersten Mittelanmeldung für den Haushalt 2010 war angedacht, im Frühjahr 2010 an die Laufbahn punktuell in einem Kostenrahmen von ca. 8.000 € bis 10.000 € brutto zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs zu sanieren.
- c) Im Laufe der verwaltungsinternen Haushaltsberatungen entschied sich die Verwaltung für eine flächige Sanierung der Laufbahn im Herbst 2010 und meldete nach Rücksprache mit einer Fachfirma für Kunststoffbeläge entsprechende Mittel in Höhe von 170.000 € an.
- d) Im Zuge der Haushaltsberatungen Anfang 2010 wurden unter Berücksichtigung einer vollständigen Sanierung aller Laufbahnanlagen die Mittel auf 220.000 € für das Jahr 2010 erhöht.
- e) Auf Nachfrage aus der Mitte des Stadtrates, in weit die Gesamtanlage und damit die Mittelanmeldung ausreicht, merkte die Verwaltung an, dass vor einer Ausschreibung bzw. Vergabe das Schadensbild bzw. der –umfang nochmals anhand einer Befundung erhoben, der Sanierungsumfang überprüft und je nach Sachstand dem Stadtrat nochmals vorgelegt wird.
- f) Um die Kostensicherheit zu erhöhen, wurden im Mai und Juni 2010 weitere Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse liegen nun zur Entscheidung vor.

2. Bestand/Schadensbild

Die Freisportanlage im Sickergrund wurde im Jahr 1980 errichtet. Sie weist auf der Hauptgeraden 8 Laufbahnen für die 100 m Bahn und 6 Laufbahnen für die 400 m Bahn auf. In den jeweiligen Segmentbögen sind zum einen die Weitsprung, die Hammerwurf- und Wassergraben- und zum anderen die Hochsprung- und Speerwurfanlagen, siehe Übersichtslageplan, untergebracht.

Die Verwaltung führte Ende Mai/Anfang Juni 2010 punktuelle Belagsuntersuchungen an den gesamten Freisportanlagen durch. So wurden Bohrkern aus der Asphalttragschicht gezogen. Des Weiteren wurden die vorhandenen Schottertragschichten durch Aufgrabungen mittels Schürfen untersucht. Ebenso wurden die Drainageanlagen überprüft.

Die Ergebnisse stellen sich nun wie folgt dar:

- a) Sämtliche Kunststoffbeläge sind bis in die Asphalttragschicht hinein mit Feinteilen angereichert. An vielen Stellen wächst Unkraut aus den Belägen.
- b) Sämtliche Kunststoffbeläge, die mit grünem Granulat hergestellt sind, weisen Setzungen auf und lassen scheinbar keine Asphalttragschicht mehr erkennen.
- c) An Stellen, an welchen sich der Kunststoffbelag abgelöst hat (hauptsächlich 100 m Laufbahn) ist zu erkennen, dass sich die Asphalttragschicht an der Oberfläche schon auflöst; es kann durchaus sein, dass dies auch auf weitere Flächenanteile zutrifft.
- d) Die Entwässerung der Laufbahn erfolgt über eine umlaufende Rinne; diese ist an den 4 Eckpunkten an eine Drainageleitung DN 150 angeschlossen. Eine Befahrung mittels Kamera hat gezeigt, dass die Funktion der Entwässerungsleitung stark eingeschränkt ist.

- e) Die Ausstattungsgegenstände wie Sprunggrubeneinfassungen, Absprungbalken, Schachtabdeckungen und Wassergraben sind z. T. sehr stark verwittert und müssen ausgetauscht werden
- f) An den Außenrändern der Laufbahn wächst Rasen und Unkraut über die Kantensteine.

3. Sanierungsvorschlag

Gemäß o. g. Schadensbild erhöht sich nach Rücksprache mit einschlägigen Fachplanern und –firmen der Sanierungslaufwand wie folgt:

a) Grüne Kunststoffbeläge

Alle „grünen“ Kunststoffbeläge müssen eine neue Tragschicht aus Einkornbeton erhalten. Der Kunststoffaufbau muss entsprechend der Laufbahn erneuert werden.

b) Anlaufbahn Weitsprung

Die Anlaufbahn (parallel 100 m Laufbahn) muss lediglich gereinigt und anschließend mit einer Spritzbeschichtung erneuert werden.

c) 400 m Laufbahn

Teilsanierung der 400 m Laufbahn ohne Ausbau der Tragschicht. Lediglich in stark beeinträchtigten Bereichen muss der Kunststoffbelag erneuert werden. Auf der gesamten Fläche ist eine neue Spritzbeschichtung aufzubringen.

d) 100 m Laufbahn

Die 100 m Laufbahn muss vollständig mit Ausbau und Erneuerung der Asphalttragschicht und komplettem Neubau der Kunststoffbeläge nach DIN saniert werden.

e) Kressegmente

Die Kressegmente müssen ähnlich der Vorgehensweise wie bei der 400 m Bahn teilsaniert werden.

4. Kostenschätzung

Die neu ermittelten Sanierungskosten der Freisportanlage stellen sich einschl. aller Baunebenkosten sowie unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuer wie folgt dar.

Grüne Kunststoffbeläge (ca. 330 m ²)	ca. 21.500,-- €
Anlaufbahn Weitsprung (ca. 640 m ²)	ca. 6.500,-- €
100 m Laufbahn (ca. 1.400 m ²)	ca. 70.000,-- €
400 m Bahn, ohne 100 m Anteil (ca. 3.000 m ²)	ca. 68.000,-- €
Kressegmente (ca. 2 x 1.200 m ²)	ca. 58.000,-- €
Entwässerung / Drainageleitung	ca. 12.000,-- €
Baukosten netto	236.000,-- €
Baunebenkosten (ca. 10 %)	23.600,-- €
	259.600,-- €
Mwst. 19 %	<u>49.324,-- €</u>
Gesamtsanierungskosten	308.924,-- €
aufgerundet	310.000,-- €

5. Fördermöglichkeiten:

Die Freisportanlage im Sickergrund wird neben der allg. Vereinsnutzung auch durch die Schulen stark genutzt.

Dieser Anteil wird grob auf gut 50 % geschätzt und ist grundsätzlich förderfähig nach Art. 10 FAG.

6. Finanzierung

Im Haushalt sind unter der HH-Stelle 1.5602.9501 für das Jahr 2010 insgesamt Mittel in Höhe von 220.000 € eingestellt.

Durch eine zusätzliche Bereitstellung von 90.000 € im Haushaltsjahr 2011 könnte die Finanzierung gesichert werden.

7. Planung und Ausschreibung

Vorsorglich wurden mit Schreiben vom 10.09.2010 3 regionale einschlägig erfahrene Planungsbüros aufgefordert, ein Angebot für die notwendigen Ingenieurleistungen bis zum 17.09.2010 abzugeben.

Die Verwaltung wird hierfür eine Sitzungsvorlage fertigen und zur Entscheidung vorlegen.

8. Weiteres Vorgehen:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| a) Vergabe der Ingenieurleistungen | September 2010 |
| b) Planung und Ausschreibung | Oktober / November 2010 |
| c) Prüfen der Fördermöglichkeiten | Oktober / November 2010 |
| d) Zuwendungsantrag | November 2010 |
| e) Vergabe nach Förderzusage | Januar / Februar 2011 |
| f) Baubeginn | Anfang 2011 |

Anlagen:

--Lageplan -